



200 Teilnehmer beim 5. Deggendorfer Volksfestlauf

Martin Dumm (TSV Regen) gewinnt Hauptlauf vor Christian Schütz (TSV Ergoldsbach)

Der Wettergott hätte es fast zu gut gemeint beim 5. Deggendorfer Volksfestlauf am Sonntag. Morgens waren die Temperaturen noch angenehm, aber nach dem Start des Hauptlaufs um 09.00 Uhr wurde es sehr schnell warm. So hatte das Personal des Laufvereins am Getränkestand beim vier maligem Durchlauf im Startbereich, sowie nach dem Zieleinlauf alle Hände voll zu tun, um alle Teilnehmer entsprechend zu versorgen.

Laufverein-Vorstand Josef Stöckl und Deggendorfs 2. Bürgermeister Peter Volkmer begrüßten kurz vor dem Start des ersten Rennens alle Läuferinnen und Läufer.



Knapp 90 Damen und Herren von der männlichen bzw. weiblichen Jugendklasse A bis zur Seniorenklasse D und H 70 gingen auf die 10 km-Strecke. Vom Start weg bildete sich sofort eine 10 Mann umfassende Spitzengruppe, die in der ersten von fünf Runden die Führung übernahm. Mit dabei waren alle Läufer, die zum Favoritenkreis zu zählen waren. Aber schon in der zweiten Runde riss die Gruppe auseinander. Mit einer kleinen Tempoverschärfung setzten sich Martin Dumm vom TSV Regen und Christian

Schütz vom TSV Ergoldsbach von den anderen Läufern ab. Mit einem respektablen Abstand folgte den beiden Jiri Jansa aus dem tschechischen Pisek und wieder einige Meter dahinter Tillmann Helk vom WSV Scheibe-Alsbach zusammen mit Alex Sellner vom WSV Otterskirchen.

Eine Vorentscheidung fiel dann bereits in der dritten Runde. Das Tempo von Martin Dumm konnte Christian Schütz nicht mehr mithalten und musste etwas "abreißen" lassen. Von da an war es ein Alleingang für den Regener Dumm, der mit 34:08 Min. ins Ziel kam. Mit dieser Zeit blieb er nur 2 Sekunden über dem Streckenrekord von Christian Bonauer vom TSV Markt aus dem Jahr 2006.

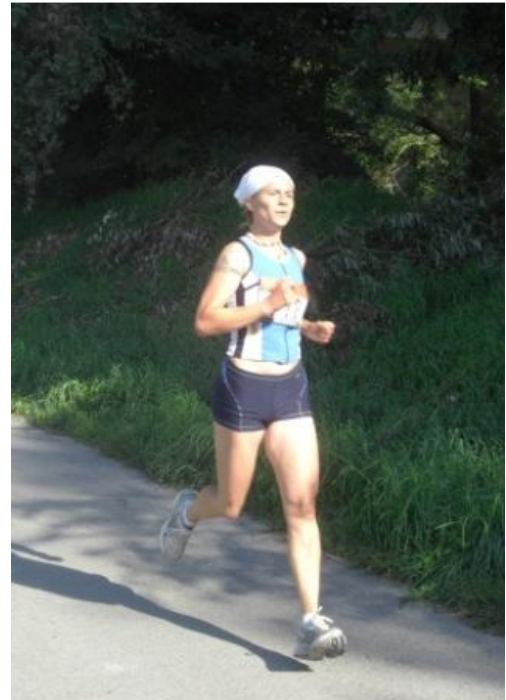
Christian Schütz lief sein gutes Rennen zu Ende und überquerte die Ziellinie als Zweiter in 34:47 Min. Platz



drei hielt Jiri Jansa aus Pisek. Seine Endzeit 35:33 Min. Sehr nahe gekommen ist ihm noch Tillmann Helk, der sich in der letzten Runde von seinem "Begleiter" Alex Sellner lösen konnte und in 35:38 Min. den Lauf beendete.



Einen Start-Ziel-Sieg bei den Damen feierte Tina Fischl vom WSV Otterskirchen als Angehörige der W30. Sie lief ein gleichmäßiges Rennen und beendete dies in 40:32 Min. Ihr am nächsten kam Monika Wallner (W40) vom TV Zwiesel in 43:43 Min.



Gegen 10.30 Uhr gab es den nächsten Start über 4 bzw. 2 km der männlichen und weiblichen Jugend B, sowie den 13 – 15Jährigen. Die Bestzeit auf der 4 km-Strecke lief in 16:12 Min. Dominik Schmidt vom Potsdamer Laufclub (PLC), Schnellste bei den Mädchen war Vicky Gierl vom WSV Viechtach in sehr guten 17:02 Min. vor Barbara Pongratz vom Deggendorfer Laufverein in 17:37 Min. Die 2 km-Bestzeit holte sich der 15jährige Bernhard Hinkofer vom WSV Patersdorf in 6:33 Min., bei den Mädchen hatte Jessica Hartl vom SLC Kirchberg in 7:40 Min. die Nase vorne. Als Angehörige der W 13 ließ sie ihren älteren Konkurrentinnen keine Chance.

Den nächsten Startschuss der männlichen und weiblichen Schülerklasse 10 – 12 über 1,2 km gab die inzwischen im Ziel eingetroffene Frau Oberbürgermeisterin Anna Eder, nach einer kurzen Begrüßung der Läuferinnen und Läufer. Als Erste beendeten Alexander Friesl in 5:34 Min. bei den Buben und Lena Friesl in 6:25 Min. bei den Mädchen, beide vom TV Zwiesel, diesen Wettkampf.



Der letzte Lauf mit Zeitnahme erfolgte über 800 m für die 8- und 9Jährigen. Bei den Jungs gewann Benedikt Raab vom WSV Viechtach in 4:01 Min. und bei den Mädels Laura Dankesreiter vom SLC Kirchberg in 4:11 Min.

Zum Schluss folgte ein "Highlight", so OB'in Anna Eder, mit zwei Starts der etwa 30 Bambini über eine kleine, 300 m lange Runde. Da wurde mächtig gekämpft, als wenn es um die Weltmeisterschaft ginge.



Jeder wollte der Erste sein, der sich im Ziel seinen Preis, einen Pokal, ein Lebkuchenherz, sowie einen Chip für ein Fahrgeschäft im Fest abholen darf.

Kurz nach 12.00 Uhr führten stellvertretender Vereinsvorstand Hans Maurer und Frau Oberbürgermeisterin Anna Eder die Siegerehrung im Weißbierzelt durch. Es gab Sachpreise für die jeweils ersten Drei in den jeweiligen Seniorenklassen u. a. vom Sponsor Arco-Bräu, sowie Pokale für die ersten Drei in den jeweiligen Schüler- bzw. Jugendkategorien. Außerdem erhielten alle Teilnehmer ein Getränk und eine "Wies'n-Brezn" gratis.

